

Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Verkehr und Umwelt“ des Stadtteilbeirates Walle am 07.05.2012, 18.00 Uhr im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 3. OG

Nr.: XI/04/12

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesende:

Herr Jörg Taping, in Vertretung für Herrn Bierstedt
Frau Cecilie Eckler- von Gleich
Herr Wolfgang Golinski
Herr Hans-Dieter Köhn
Herr Rolf Surhoff
Herr Gerald Wagner

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Thomas Bierstedt
Herr Jörg Harms

Gäste:

Herr Ernst Kittlaus, ASV
Frau Martina Steinmann, Vereinsvorsitzende Reitclub Walle e.V.
Herr Siegfried Surma, Verkehrssachbearbeiter Revier Walle

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr. XI/03/12 vom 05.03.2012
- TOP 2:** Aufhebung der Benutzungspflicht für Radwege und Entschilderung von Radwegen im Stadtteil
dazu eingeladen:
Herr Ernst Kittlaus, ASV
- TOP 3:** Photovoltaikprojekt Reitclub Walle e.V.
dazu eingeladen:
Frau Martina Steinmann, Vereinsvorsitzende
- TOP 4:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

- TOP 5:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/03/12 vom 05.03.2012

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Aufhebung der Benutzungspflicht für Radwege und Entschilderung von Radwegen im Stadtteil

Herr Kittlaus vom Amt für Straßen und Verkehr nimmt Bezug auf eine im Vorfeld verteilte Auflistung derjenigen Straßen, an denen die Beschilderung der baulich hergestellten Fahrradwege in Walle entfernt werden sollen.

Dieses stadtweit in der Umsetzung befindliche Projekt basiert auf:

1. StVO-Novelle vom 01.09.1997
2. Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 18.11.2010, das die gesetzliche Regelung bekräftigt hat,
3. diversen bereits entschiedenen Klagen von Fahrradfahrern gegen noch bestehende Benutzungspflicht und
4. dem Bestreben des Straßenbaulastträgers, die Erhaltungskosten für gesetzlich nicht geforderte Beschilderung zu reduzieren.

Nach Aufhebung der Benutzungspflicht besteht bei vorhandenen Radverkehrsanlagen auch weiterhin ein Benutzungsrecht für rechtsseitige Radwege, sodass FahrradfahrerInnen ihr Wahlrecht nach Belieben ausnutzen können, im Falle einer Fahrbahnbenutzung jedoch nicht polizeilich verwahrt werden.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation (Anlage 1) erläutert Herr Kittlaus den rechtlichen Rahmen für die Aufhebung der Benutzungspflicht für Radwege und Entschilderung von Radwegen.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Kittlaus werden auf Wunsch des Fachausschusses drei Entschilderungsorte ausführlich erörtert:

1. Hohweg

Von Seiten des Ausschusses wird die Entschilderung im Teilstück zwischen dem Loosesweg und der Straubinger Straße sehr kritisch gesehen, da dann wieder vermehrt die Lkw's auf dem Fahrradstreifen parken werden. Entsprechende Bilder werden von Herrn Golinski dem ASV nachgereicht. Hinzu kommt noch eine erschwerte Querung des Fuß- und Radweges durch den Wildwuchs der Hecken. Eine Beibehaltung der derzeitigen Beschilderung in diesem Abschnitt des Hohwegs wird aus Sicht des ASV nicht umgesetzt werden können. Falls es aber nach der Entschilderung zu Problemen kommen sollte, könnte vom ASV nachgebessert werden mit dem Schild „Parkverbot auf dem Seitenstreifen“. Das angebrachte Piktogramm muss nicht entfernt werden. Zur Pflege des Rad- und Fußweges beidseitig des Hohweg wird ausgesagt, dass es sich um öffentlichen Verkehrsraum handelt und daher verkehrssicher erhalten werden muss. Für den Wildwuchs von Hecken ist der Eigentümer zuständig. Nach kontroverser Diskussion zu der Parksituation am Hohweg schlägt Herr Kittlaus vor, in die Stellungnahme mit aufzunehmen, dass eine Nachbesserung bei zunehmender Problematik erfolgen sollte.

2. Bereich Borkum-/Hemm-/Kohlen-/Juiststraße

Hier war der Wunsch des Beirates, das Schild stehen zu lassen bis die Vorschläge für eine bessere Verkehrssicherheit erarbeitet worden sind. Da das besagte Schild abgesetzt von der Kreuzung steht (der Radweg endet und geht in einen Fußweg über) sollte das Verkehrszeichen ausgewechselt werden gegen das Verkehrsschild „Gehweg, Radfahren erlaubt“.

Es erfolgt eine einstimmige Abstimmung zur Auswechslung des Verkehrszeichens.

3. St.-Magnus-Straße/Teilstück

Der Radweg bleibt baulich so bestehen. Das ASV hat keine Begründung die Beschilderung aufrechtzuerhalten. Durch die vor einiger Zeit stadtweit durchgeführten Abfrage von Buten & Binnen wurde bemängelt, dass nicht von der St.-Magnus-Straße stadtauswärts links in die Utbremer Straße abgebogen werden kann. Dies liegt jetzt der Behörde als Prüfauftrag vor.

Das Votum des Beirates zur Entschilderung ist positiv, wenn ein Linkabbiegen ermöglicht wird.

Abschließend verliert Herr Golinski einen Antrag zur Entschilderung im Stadtteil:

Radwege Check up und Entschilderung von Radwegen im Stadtteil Walle

Der Stadtteilbeirat Walle erklärt sich mit der Entschilderung der vorgelegten Radwege einverstanden.

Ausnahme Hohweg: zwischen dem Loosesweg und der Straubinger Straße

Der Stadtteilbeirat Walle fordert das ASV auf dafür Sorge zu tragen, dass nach der Entschilderung die Radspur nicht zugeparkt wird. Eine entsprechende Beschilderung ist anzubringen.

Beschluss: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Photovoltaikprojekt Reitclub Walle e.V.

Die Vereinsvorsitzende Frau Steinmann stellt folgende Situation dar:

Der Reitclub Walle plant auf dem Vereinsgelände auf zwei Reithallendächern und zwei Stallgebäuden eine Photovoltaikanlage zu installieren. Montiert wird die Anlage von einem Betreiber, der die Dachflächen zu diesem Zweck langfristig vom Verein pachten würde. Durch die zu erwartenden Einnahmen könnte der Verein notwendige Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen durchführen.

Der Reitclub Walle hat das Vereinsgelände von Immobilien Bremen gepachtet und IB müsste ihre Zustimmung zu der langfristigen Vertragsbindung erklären.

Frau Steinmann bittet den Beirat um Unterstützung.

Nach kurzer Aussprache erfolgt einstimmiger Beschluss:

Das Ortsamt wird gebeten ein Unterstützungsschreiben an IB mit der Bitte, einer langfristigen Vertragbindung zwischen dem Reitclub Walle und dem PV-Betreiber zuzustimmen, zu verfassen. Das Projekt wird von Seiten des Beirates begrüßt.

TOP 4: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Bürgeranfrage Verkehrssituation Osterfeuerberger Ring (Höhe Augustraße/Fleetstraße):

Der in der Sitzung anwesende Bürger trägt seine Anregung (s. Anlage 2) vor. Sein Vorschlag wäre, an der markanten Stelle eine „Nase“ herzustellen, damit für Pkws und Lkws ein größerer Wendekreis entsteht.

Herr Surma kennt die dortige Situation. Eine Änderung der Situation wird nicht für geboten erachtet.

Ergebnis im FA:

Nochmalige Beratung des Antrages auf der nächsten Bauausschusssitzung am 04.06.2012.

Die Vorsitzende informiert über folgendes:

Bürgerantrag: Zone 30 im Steffensweg/Teilstück zwischen der Columbusstraße / Steffensweg / Bremerhavener Straße:

Der Bürgerantrag wird verlesen und Herr Surma erläutert anhand der Verkehrsanhörung die dortige Situation. Der sicherste Weg der Überquerung des Steffensweges ist die Signalanlage in Höhe Columbusstraße zu benutzen.

Nach kurzer Diskussion wird vorgeschlagen, diesen Antrag zurückzustellen bis das geplante Verkehrskonzept vorliegt. Das OA wird gebeten, eine entsprechende Zwischennachricht an die Antragstellerin zu leiten.

Bürgerantrag Vegesacker Straße, Engstellen im Gehwegbereich:

Die Vorsitzende erläutert die Sachlage der beiden Engstellen, die bereits in den vorangegangenen Sitzungen erörtert wurden.

Nach Aussprache möge das OA bei Herrn Osigus vom ASV nachfragen, ob eine Nachbesserung der Baumrinne besteht. Der Sachstand soll dem Antragsteller mitgeteilt werden.

Bürgerantrag Verkehrsprobleme Nansenstraße:

Herr Surma teilt folgenden Sachstand mit:

Das Einbahnstraßenschild (VZ 267) ist mittlerweile neu aufgestellt worden. In der Vergangenheit und vor ein paar Tagen wurden verkehrstechnische Überwachungen in der Mittagszeit durchgeführt, die ohne Ergebnis blieben. Nachgebessert werden die Verkehrsschilder an der Lindemannstraße, die teilweise verdreht oder verblasst sind. Dem Beschwerdeführer wurde vom Verkehrssachbearbeiter – sofern die Zeit es zulässt – zugesagt, weitere verkehrstechnische Überwachungen durchzuführen.

Der Beirat hält keine weiteren Veranlassungen von Nöten.

Bürgerantrag: Parken – Beschilderung Sternenhof:

Der Beschwerdeführer bezieht sich auf die Falschparker, ungenügende Beschilderung und gestiegenem Feinstaubgehalt im Sternenhof und bittet den Missständen ein Ende zu setzen. Vorstellbar wäre auch den Sternenhof und die anliegenden Wohnstraßen in ein Anwohnerparkgebiet umzuwandeln.

Herr Surma führt aus, dass entsprechende Beschilderung vorhanden sei. Verstärkt Verkehrsüberwachungen vollzogen wurden und die dortige Parksituation hat sich gebessert.

Eingang Schreiben der Anwohnerinitiative Wartburgplatz zum Probееinsatz der Feuerwehr auf dem Wartburgplatz:

Laut Aussage der Feuerwehr Bremen wurden am 17.01.2012 vor Ort Abstandsflächen der Marktstände zum Gebäude bzw. Aufstellflächen für die Kraftleiter der Feuerwehr festgelegt, um die eventl. notwendige Rettung von Personen über Leitern der Feuerwehr zu gewährleisten. Aus brandschutzrechtlicher Sicht der Feuerwehr bestehen keine Bedenken gegen die derzeitige Aufbauplanung des Wochenmarktes.

Bürgerbeschwerde Spielplatz Columbusstraße/Steffensweg:

Wie bereits im letzten Jahr, beschwert sich ein Anwohner (in diesem Jahr unterstützt durch weitere Nachbarn) über den staubigen Belag des Spielplatzes und den damit verbundenen Gefahren. Es erfolgte durch die Vorsitzende eine erneute Kontaktaufnahme mit dem AfSD, das dem OA mitteilte, dass die Bremer Maulwürfe Kostenvoranschläge für verschiedene andere Lösungen einholt. Die Kosten für einen Rotgrandbelag liegen bei ca. € 20.000,00, für einen Belag mit öcocolor liegen die Kosten noch nicht vor. Das sind aber alles keine kurzfristigen Lösungen, da das Geld dafür erst einmal beschafft werden muss.

Der Beirat unterstützt das Vorhaben des AfSD.

Bürgeranfrage Wiedstraße:

Die Bürgeranfrage war im Vorfeld an Polizei und ASV geleitet worden. Hier wird eine Veränderung der Einbahnstraßenregelung gewünscht, d. h. mit Zufahrt von der Nordstraße, damit der Verkehr flüssiger fließe. Nach Erläuterung der Sachlage durch Herrn Surma wird zunächst kein Änderungsbedarf gesehen. Es soll Kontakt zum Beschwerdeführer aufgenommen werden.

Bürgerantrag: Ortstermin Bergedorfer/Sonderburger Straße

Der Ortstermin mit BürgerInnen, Beirat/OA, ASV, Polizei und Firma Tegee Chemie findet am 15.05.2012, 10.00 Uhr statt.

Bürgeranregung: Verlegung der Spielgeräte auf dem Wartburgplatz

In Hinblick auf die geltenden DIN und EU-Normen wird Frau Jäckel vom ASV Kontakt zu Herrn Bulling aufnehmen. Das Ergebnis wird dem OA mitgeteilt.

Lärmsanierungsmaßnahmen an Schienenwegen des Bundes / Bau von Lärmschutzwänden von km 40,662 – 43,288:

Beirat/Ortsamt werden um eine Stellungnahme bis zum 22.05.2012 gebeten.

Nach Rücksprache mit der DB sind für den Stadtteil Walle nur einige Häuser in der Struckmann- und der Landwehrstraße davon betroffen, die lärmschutzunterstützende Maßnahmen vom Bund erhalten können. Ggf. ist auch noch die Oldenburger Kurve davon betroffen.

Nach kurzer Diskussion lautet das Ergebnis des Fachausschusses:

Der Beirat schließt sich dem Votum des Beirates Östliche Vorstadt/Mitte an. Das Ortsamt wird gebeten, der Bahn die Stellungnahme zukommen zu lassen.

Ortsbegehung der Holzschredderanlage auf der Blocklanddeponie:

Die Begehung der RAB findet am 07. Juni 2012, 15.00 Uhr statt. Alle Beiratsmitglieder und sachkundigen BürgerInnen werden darüber informiert.

Ausbau Waller Ring in Höhe Fahrrad Dutschke:

Vom Fachausschuss wird zur Kenntnis genommen, dass die dortigen drei absterbenden Bäume gefällt werden mussten. Ein letzter Baum in dieser Reihe würde die notwendigen Arbeiten an Fuß- und Radweg nicht überstehen und musste ebenfalls entfernt werden.

Es wurden 7 Linden neugepflanzt.

Radwegsanieerung in der Nordstraße:

Im Zeitraum Sommer/Herbst 2012 wird der stadtauswärtige Fahrradweg in der Nordstraße in Teilbereichen saniert. Es wird Kenntnis genommen.

Sanierungsgebiet Waller Heerstr./Bereich 7:

Der Bürger, der Anfang des Jahres einen Bürgerantrag zu Planungen im Bereich 7 stellte, bittet um Beantwortung seines Fragenkataloges vom 09.01.2012.

Die Vorsitzende wird gebeten, dem Beschwerdeführer den aktuellen Sachstand mitzuteilen:

- Es ist geplant, dass das Bauressort mögliche Varianten noch vor der Sommerpause öffentlich im FA vorstellt. Danach wird der FA über das weitere Vorgehen konkrete Aussagen treffen.
- Detailfragen möge der Beschwerdeführer direkt an die zuständige Behörde richten.

Verkehrssituation an der Kohlenstraße/Hemmstraße/Juiststraße:

Hierzu wollen Herr Maier und Herr Otten Skizzen erstellen, die noch nicht vorliegen. Das Thema wird vertagt.

Richtlinien über die Zusammenarbeit des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr mit den Beiräten und Ortsämtern:

Hierzu wurde bereits vom OA eine vergleichende Darstellung von alter und neuer Fassung angefordert. Diese wird es lt. Rücksprache mit der Senatskanzlei nicht geben. Lt. FA ist diese Form der Vorbereitung notwendig.

Nach kurzer Aussprache ergibt sich folgendes

Zur Sitzung am 04.06.2012 soll ein Referent der Baubehörde eingeladen werden. Vorab sollte dem Beirat die vergleichende Darstellung zur Verfügung gestellt werden.

Nachstehende Unterlagen wurden zur Kenntnis genommen:

Verkehrsordnung Travemünder Straße: Da die Verkehrsteilnehmer unter Benutzung des Fußweges die bereits gesetzten Poller umfahren, werden weitere Poller in die Fahrbahn bzw. Gehweg installiert. Für Rettungsfahrzeuge verbleibt aufgrund des klappbaren Sperrpfostens eine Durchfahrtsbreite von drei Metern.

Verkehrsordnung Vegesacker Straße:

Aufhebung des persönlichen Behindertenparkplatzes in Höhe Haus Nr. 81.

Verkehrsordnung Hauffstraße: Das Halteverbotsschild mit dem Zusatz Mo. – Fr. 07.00 – 14.00 wurde angeordnet und entsprechend in der Örtlichkeit ausgewiesen. In der Örtlichkeit parken die Kraftfahrzeuge aufgesetzt und gefährden die SchülerInnen der dort ansässigen Grundschule in der Gestalt, dass sich die SchülerInnen durch die parkenden Autos in Richtung Straße bewegen müssen.

Bgm.-Deichmann-Straße:

Abbau der dortigen Telefonzelle wegen häufigem Vandalismus.

Grundstück Juiststraße 15:

Entlassung eines Baumes aus den Schutzbestimmungen der Baumschutzverordnung.

hanseWasser:

Erneuerung des Mischwasserkanals in der Heimatstraße. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im Juni beginnen und im Dezember 2012 abgeschlossen sein.

Grundwasserabsenkung in Bremen-Walle/„Osterfeuerberger Ring“.

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Grundwasserabsenkung in Bremen-Häfen, Am Weserterminal 4.

Verkehrsentwicklungsplan für Bremen: Es gab am 03.05.2012 eine Auftaktveranstaltung in der Bremer Bürgerschaft. Dieser Plan soll bis zum Jahr 2015 den Verkehr in Bremen neu ordnen. Mit eingebunden werden sollen BürgerInnen und auch Beiräte. Die nächsten Veranstaltungen sind am 07.06. und 12.07.2012 jeweils um 19.00 Uhr.

Aus dem Fachausschuss:

Herr Golinski merkt an, dass den Medien zu entnehmen war, Bremen soll 10,5 Mio. Euro für die Sanierung von Bremer Straßen ausgeben kann. Wie hoch ist der Anteil für den Stadtteil Walle?

Das OA wird gebeten, dies in Erfahrung zu bringen.

Herr Surhoff hinterfragt die Pflasterung zwischen den Straßenbahngleisen nach Fertigstellung der Baumaßnahme in der St.-Magnus-Straße. Es kommt Lt. Rückfrage bei der BSAG kein Kopfsteinpflaster sondern Asphalt.

Eine weitere Frage richtet sich an Herrn Surma bezüglich der Baumaßnahme stadteinwärts in der Nordstraße und der damit verbundenen Verkehrssituation. Laut Herrn Surma wird am kommenden Wochenende die Nordstraße stadteinwärts wieder gesperrt werden. Zurzeit ist eine Sperrung von 21.00 – 06.00 Uhr. Die Baumaßnahme in der Bremerhavener Straße soll am 09.05.2012 fertig gestellt sein.

Herr Wagner ist nochmals auf die Zugänglichkeit der Geestemünder Straße im Zuge der Baumaßnahme in der Vegesacker Straße angesprochen worden. Hier will sich Herr Surma erkundigen, warum das letzte Stück noch nicht freigegeben worden ist. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme Vegesacker Straße wird im Juni 2012 beendet sein.

Im Anschluss folgt der nichtöffentliche Teil der Bauausschusssitzung.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin:

- Müller -

- Golinski -

- Heger -